

Bern, 30. März 2017

1 VSG - SSPES - SSISS

Welche Zukunft hat unsere Weiterbildung?

Das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule ZEM CES (ex WBZ CPS) bietet keine Weiterbildungskurse mehr an. Daher unterstützt der VSG seine Teilverbände bei der Organisation von Weiterbildungsangeboten. Der ZV ermöglicht ihnen die Publikation der Kurse auf der [WEBpalette](#) und unterstützt sie mit praktischen Ratschlägen bei der Kursorganisation.

Soll das Fach Informatik am Gymnasium eingeführt werden? (Antwort auf die Anhörung der EDK)

Der VSG unterstützt die Einführung des Fachs Informatik als Grundlagenfach. Der VSG betont die Wichtigkeit der Ausbildung der Lehrkräfte und weist auf die Schwierigkeit hin, die sich bei der Einführung eines zusätzlichen Faches in einzelnen Kantonen in Hinsicht auf die Prozentzahlen gemäss MAR stellen wird. Der VSG hält auch fest, dass die Kantone die Finanzierung der Einführung des Fachs Informatik sicherstellen müssen.

Wie geht es den Lehrkräften gesundheitlich? Letzter Aufruf zur Teilnahme an der Studie des SER

Das Syndicat des Enseignants Romands (SER) führt eine grosse Studie zur Gesundheit der Lehrkräfte der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Sekundarstufe II durch. Der VSG unterstützt diese Studie. Die VSG-Mitglieder aus der Romandie, die noch an der Studie teilnehmen wollen, können sich sofort an c.sierro@vsg-sspes.ch wenden (Teilnahmeschluss: 2. April 2017).

Für weitere Informationen siehe die [Website des VSG](#).

2 Bildungsticker

Luzern - Schülerdemo geplant

Am 5. April organisiert der Verband der Luzerner Schülerorganisationen VLZO eine Demo gegen die Sparmassnahmen des Kantons bei der Bildung. Die Schülerorganisationen der Kantone Zürich, Aargau, Genf, Basel-Stadt und Baselland veranstalten am gleichen Tag in ihren Kantonen Solidaritätskundgebungen. Die Schülerorganisationen aus Bern, Zug und Graubünden sind nach Luzern eingeladen. Damit erhält die Demo eine überkantonale Bedeutung.

Zürich - Klage des MVZ abgelehnt

Im Kanton Zürich müssen die Gymnasiallehrpersonen mehr arbeiten für den gleichen Lohn. Aus Spargründen hat der Kanton das Pensum von Lehrpersonen für Deutsch und moderne Fremdsprachen von 22 auf 23 Lektionen erhöht. Damit müssen sie jetzt gleich viel arbeiten wie Lehrpersonen für Mathematik, Naturwissenschaften und alte Sprachen. Der Mittelschullehrpersonenverband Zürich MVZ hatte gegen die Sparmassnahme geklagt. Im am 10. März publizierten Urteil des Verwaltungsgericht wird ihre Klage abgelehnt. Zudem haben die Lehrpersonen während der dreiwöchigen Hauswirtschaftskurse nicht mehr frei. Der MVZ prüft einen Weiterzug der Klage ans Bundesgericht.

Integration spät zugewanderter Jugendlicher

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur WBK hat eine Motion eingereicht, um die spät zugewanderten Jugendlichen besser in die Sekundarstufe II zu integrieren. Der Bundesrat wird beauftragt, die Integrationsleistungen über das Budget des Staatssekretariates für Migration zu garantieren. Ziel ist es, dass durch den Ausbau der Integrationsförderung und des postobligatorischen Bildungssystems 95 Prozent aller 25-Jährigen in der Schweiz über einen Abschluss auf der Sekundarstufe II verfügen. Eine rechtsbürgerliche Minderheit in der Kommission (Tuena, Bigler, Rösti u.a.) ist gegen die Motion. Der Bundesrat lehnt die Motion zum jetzigen Zeitpunkt ab, er will laufende Erhebungen zu den Zuständigkeiten von Bund und Kantonen abwarten. Die Motion wurde im Rat noch nicht behandelt.

Der VSG unterstützt die Integration von geeigneten Migrantinnen und Migranten an Gymnasien; Bedingung sind genügende finanzielle Ressourcen für die notwendigen Fördermassnahmen.

3 Agenda

Präsidententreffen: Freitag/Samstag, 19./20. Mai 2017 in Aarau

[Konferenz am Übergang Gymnasium-Universität](#): Montag/Dienstag, 11./12. September 2017 in Bern

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr wünschen, können Sie sich [direkt hier abmelden](#).

VSG – SSPES – SSISS

Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer
 Société Suisse des Professeurs de l'Enseignement Secondaire
 Società Svizzera degli Insegnanti delle Scuole Secondarie
 3000 Bern

Tel +41 56 443 14 54
 Fax +41 56 443 06 04
information@vsg-sspes.ch
www.vsg-sspes.ch